

---

## Mazda steigert Gewinn

Mazda hat im ersten Halbjahr seines bis zum 31. März 2023 laufenden Geschäftsjahres weltweit 514.000 Fahrzeuge verkauft. Das sind etwa 145.000 Autos weniger als zwischen April und September 2021. Dennoch stieg der Nettoumsatz auf 1,64 Billionen Yen (11,8 Milliarden Euro), was einer Steigerung von zehn Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Das Betriebsergebnis stieg sogar um 39 Prozent auf 55,2 Milliarden Yen (397,1 Millionen Euro). Der Nettogewinn betrug 85,9 Milliarden Yen (617,9 Millionen Euro) nach 23,9 Milliarden Yen im vergangenen Jahr.

In Europa verkaufte Mazda von April bis September insgesamt 67.000 Fahrzeuge, was einen Marktanteil von einem Prozent bedeutet. Der größte Mazda Markt in Europa bleibt Deutschland mit 14.000 Einheiten (minus 40 Prozent), gefolgt von Großbritannien mit 12.000 verkauften Fahrzeugen (-28 %). Durch die steigenden Produktionszahlen erwartet das Unternehmen in der Region jedoch für das gesamte Geschäftsjahr ein Absatzplus von sieben Prozent auf 175.000 Einheiten.

Bedingt durch die Lockdowns ging der Absatz in China im ersten Geschäftshalbjahr um 40.000 Fahrzeuge auf 49.000 zurück. In Nordamerika wurden 181.000 Fahrzeuge verkauft. Im besonders starken Vorjahreszeitraum waren es 190.000 Stück gewesen. Auf dem Heimatmarkt verzeichnete das Unternehmen hingegen einen Zuwachs von 14 Prozent auf 68.000 Neuzulassungen.

Während Mazda seine globale Absatzprognose infolge steigender Produktionskosten und knapper Transportschiffe auf knapp 1,22 Millionen Einheiten gesenkt hat, wurde die Finanzprognose vor allem aufgrund sinkender Kosten nach oben korrigiert. (aum)

---

## Bilder zum Artikel



Mazda-Zentrale in Hiroshima.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Mazda

---